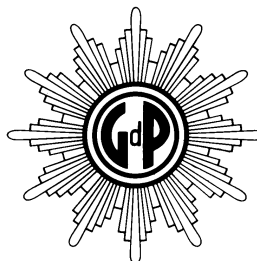


# Pressemeldung



## Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

<http://www.gdp.de>

[gdp-pressestelle@gdp-online.de](mailto:gdp-pressestelle@gdp-online.de)

Berlin, 7. Dezember 2011

## GdP begrüßt zentrales Waffenregister

**Berlin.** Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßt den von der Bundesregierung beschlossenen Gesetzentwurf zur Einführung eines nationalen Waffenregisters. Damit werde eine langjährige Forderung seiner Organisation erfüllt, sagte der GdP-Vorsitzender Bernhard Witthaut.

Witthaut: „Wir hoffen, dass das Gesetz zügig beschlossen wird und in Kraft treten kann. Es ist für die Polizei überlebenswichtig, bei einer Fahndung oder vor einem Einsatz schnell erfahren zu können, ob sie Personen antreffen, die über – zumindest legale – Waffen verfügen oder ob Waffen im Haus sind. Dabei hilft die geplante zentrale Leitstelle.“

Mit dem nationalen Waffenregister werden Daten zu erlaubnispflichtigen Schusswaffen, ihren Erwerbern und Besitzern erstmals bundesweit elektronisch erfasst.

**Herausgeber:**

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

**Pressesprecher:**

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

**Berlin:**

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190